

SÜDMÄHREN, Klang eines Wortes, das bis zur Stunde unverwechselbar wie die Stimmen eines Konzerts Land beschwört, das Land an der Thaya, Landschaft wie Kulturlandschaft, Höfe und Hügel, Wiesen und Kirchen, Städte und Dörfer; ein altes Bauernland, eine von Jahrhunderten geformte eigene Welt, von Dichtern geliebt, von Malern verehrt; es ist ein immerwährender Traum seiner Kinder; einst Kronland und Drehscheibe Europas, beeindruckende Wirklichkeit für Besucher und Historiker, gestern wie heute. Seine Bilder begleiten, sie stehen vor unseren Sinnen und bewahren Traum und Wirklichkeit.

Im Westen das Städtchen Neubistritz. In einer Landschaft von Wäldern und Teichen: die Burgruine Landstein, ein beliebtes Ausflugsziel. Zlabings – diese Stadt mit ihren berühmten Häusern, voll von eindrucksvollen Sgraffitten, der Stadtturm weithin im Lande sichtbar. Die Hügellandschaft bei Althart, in den Mulden eingebettet die Dörfer. Der Thaya folgend: die Stauseen von Frain mit dem mächtigen Schloß auf dem Felsen über der Stadt; dann Znaim: sein Wahrzeichen der neunspitziige Rathausturm, seine Plätze und Bürgerhäuser. Die fruchtbare Umgebung, wo Gurken, Wein und Marillen so prächtig gedeihen. Nikolsburg im Osten, das beherrschende Schloß als Silhouette; die Pollauer Berge, von deren Höhen der Blick weit ins Land geht, in die Gegenden von Auspitz, Porlitz, Misslitz und ganz östlich Lundenburg. Zu den Schlössern Feldsberg und Eisgrub führen alte Baumalleen.

All diese Stätten geben der Landschaft eine einmalige Atmosphäre, wie sie von gewachsenen Substanzen in der Bewahrung von Tradition mit Spuren gelebten Lebens in unsere Zeit weitergegeben wird.

Inhalt:

- Bild 1 Die Burgruine Landstein
- Bild 2 Oberer Platz in Zlabings
- Bild 3 Landschaft bei Althart
- Bild 4 Ansicht von Znaim mit Thaya
- Bild 5 Schloß Joslowitz
- Bild 6 Schloß Nikolsburg
- Bild 7 Schloß Feldsberg
- Bild 8 Pollauer Berge mit Rosenberg



THOMAS ZACH

geboren am 4. Dezember 1922 in Muttischen, Südmähren, lebt in Frankfurt/Main. Studium Staatliche Hochschule für bildende Künste, (Städelschule) Frankfurt/Main bei Prof. Delavilla und Prof. Lammeyer, Meisterschüler, gefördert durch die Studienstiftung des Deutschen Volkes, Intern. Akademiepreis Mailand, Stipendium der Deutschen Industrie, Studienpreis der Heussenstammischen Stiftung Frankfurt/Main, Zahlreiche Wandgestaltungen; u. a. Gedenkstätte für den Hl. Klemens Maria Hofbauer in Geislingen/Steige. Lehrtätigkeit seit 1964. Freier Mitarbeiter der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Mitarbeiter von Verlagen. Publikationen: u. a. „Südmährische Reise“, „Der Frankfurter Palmengarten“, „Licht über Land und Stadt“. Mitglied der: „Esslinger Künstlergilde“, „Frankfurter Künstlergesellschaft“. Gründungsmitglied des: „Frankfurter Kreis, Maler und Bildhauer“. Ausstellungen im In- und Ausland.